

Wachsende Umsätze bei abnehmendem Volumen am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Anleger investieren an Europas Zertifikatmärkten 249 Mrd. Euro / steigende Zahl von Neuemissionen in allen Produktklassen

Die **Handelsumsätze mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** haben an den europäischen Finanzmärkten im Auftaktquartal 2020 kräftig zugenommen. Gegenüber dem vorhergehenden Dreimonatszeitraum ergab sich ein Plus von 79,8 Prozent und im Vorjahresvergleich erreichte der Anstieg 92,6 Prozent. Die gemeldeten Umsätze, die teilweise auch Sekundärmarktbebewegungen abbilden, lagen im ersten Quartal bei 49,5 Mrd. Euro. Das lässt sich den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern, die Zahlen für den Marktbericht liefern, gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits d'investissement de Détail et de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA), Swedish Exchange-Traded Investment Products Association (SETIPA) und die Swiss Structured Products Association (SSPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten an den europäischen Handelsplätzen beliefen sich im ersten Quartal auf 18,2 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 36,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorquartal lag der Umsatzzuwachs bei 44,5 Prozent und auf Jahressicht betrug der Anstieg 47,5 Prozent. Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten erreichten im Zeitraum Januar bis März ein Niveau von 31,3 Mrd. Euro, entsprechend einem Anteil von 63,3 Prozent am Gesamtumsatz. Im Vorquartalsvergleich lag das Umsatzplus bei 109,4 Prozent und gegenüber dem Vorjahr betrug die Zunahme 134,1 Prozent.

An den Handelsplätzen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende März 400.050 Anlagezertifikate und 1.130.722 Hebelprodukte. Damit verringerte sich die Zahl der gelisteten Produkte im Vergleich zum Vorquartal um 15,6 Prozent. Auf Jahressicht war das Gesamtangebot mit einer Verminderung um 20,0 Prozent etwas stärker rückläufig.

Die Banken legten im ersten Quartal insgesamt 1.757.879 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Gegenüber dem Zeitraum Oktober bis Dezember kam dies einer Ausweitung der Neuemissionstätigkeit um 56,4 Prozent gleich und im Jahresvergleich bedeutete dies ein Plus von 41,5 Prozent. Insgesamt wurden 204.468 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 11,6 Prozent. Zudem wurden 1.553.411 Hebelpapiere neu gelistet, deren beherrschender Anteil an

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15
Mobil: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

den Neuemissionen 88,4 Prozent erreichte.

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** in Wertpapierformat lag zum Ende des ersten Quartals in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 249,0 Mrd. Euro und damit um 7,7 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal sowie um 11,2 Prozent niedriger als im Vorquartal.

Ende März verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 237,2 Mrd. Euro und waren damit im Quartalsvergleich um 10,8 Prozent rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Minus von 9,3 Prozent.

Bei den Hebelprodukten lag das ausstehende Volumen Ende März bei 11,8 Mrd. Euro und nahm zum letzten Quartal um 18,5 Prozent ab. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich hingegen ein deutliches Plus von 45,2 Prozent. Das Vorjahreswachstum in diesem Segment speiste sich erneut vor allem aus dem Schweizer Markt.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitgliedsverbände, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:



Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15
Mobil: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

